



EUROPAWAHL 2019 IN DUISBURG

DIE AMTLICHEN DUISBURGER ENDERGEBNISSE

Zur Europawahl am 26. Mai 2019 waren 325.373 Duisburgerinnen und Duisburger wahlberechtigt, darunter rd. 7.000 Erstwähler und rund 21.000 Jungwähler. Von den in Duisburg lebenden wahlberechtigten EU-Bürgern hatten sich bis zum Stichtag 609 in das Wählerverzeichnis eintragen lassen. Insgesamt standen 40 Parteien und sonstige politische Vereinigungen zur Wahl.

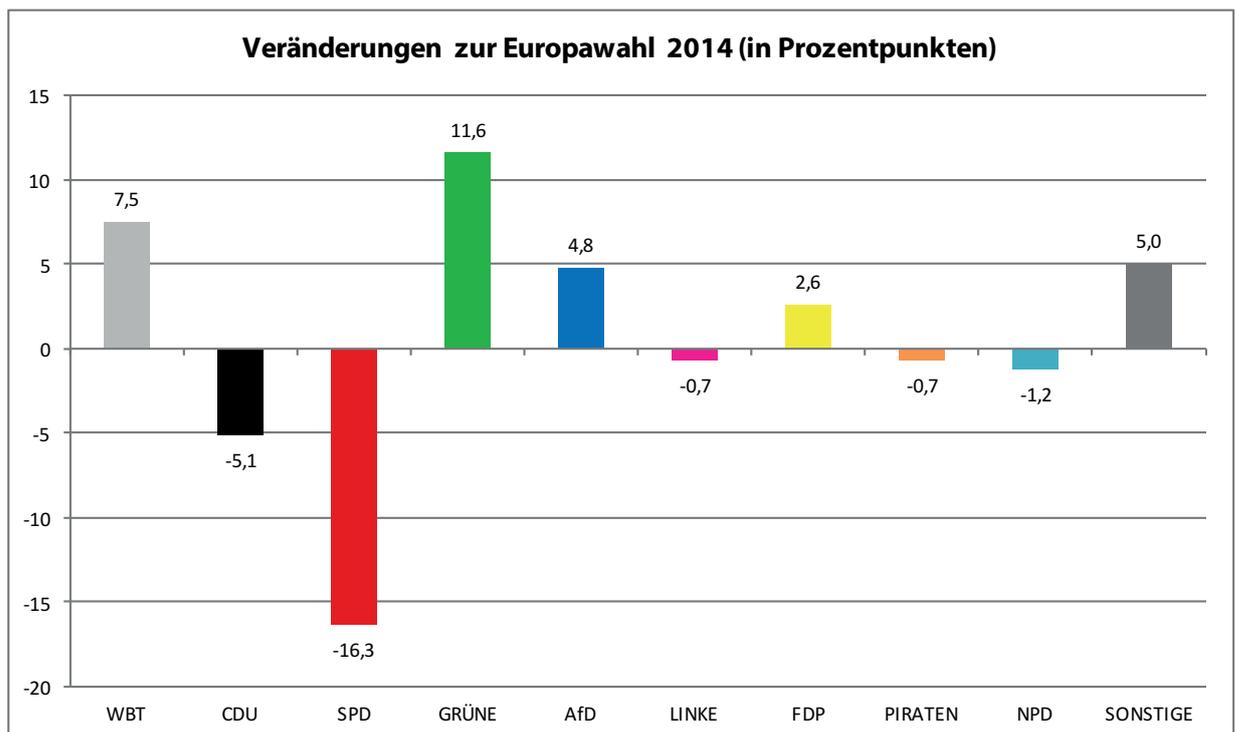
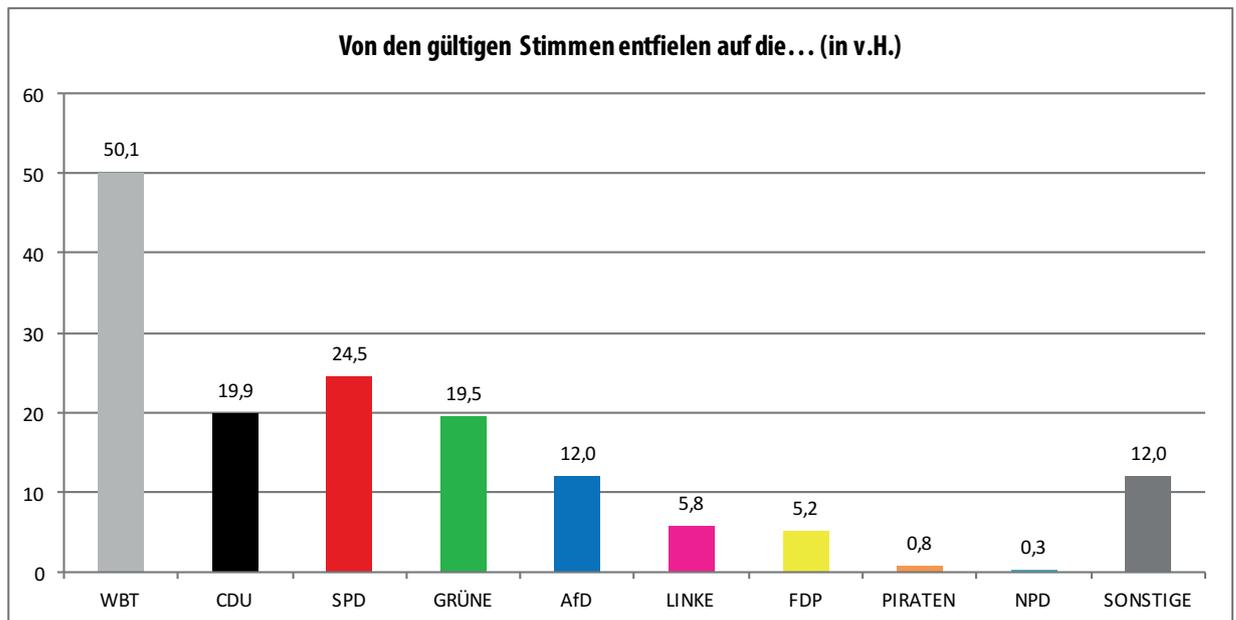
Die Wahlbeteiligung erreichte 50,1 %, somit 7,5 Prozentpunkte mehr als noch bei der Europawahl 2014 (vgl. Tabelle 1a und Abbildung 1). Auf die SPD entfielen 24,5 % der gültigen Stimmen, das sind 16,3 Prozentpunkte weniger als bei der letzten Europawahl. Die CDU errang 19,9 %, das bedeutet einen Verlust von 5,1 Prozentpunkten. Die GRÜNEN sind die Gewinner dieser Europawahl. Sie erreichten 19,5 %, also 11,6 Prozentpunkte mehr als noch vor 5 Jahren. Der FDP-Anteil stieg um 2,6 Prozentpunkte auf nun 5,2 %. Die LINKE erzielte diesmal 5,8 %, damit 0,7 Prozentpunkte weniger als bei der letzten Europawahl. Mit 12,0 % erreicht die AfD 4,8 Prozentpunkte mehr als 2014 und ist damit ein weiterer Gewinner dieser Europawahl.

Tab. 1a • Ergebnis der Europawahl 2019 in Duisburg im Vergleich mit der Europawahl 2014

	Ergebnis				Veränderung	
	Europawahl 2019		Europawahl 2014		abs.	%-Punkte
	abs.	%	abs.	%		
Wahlberechtigte	325.373	100	336.313	100	-10.940	
Wähler	162.888	50,1	143.261	42,6	19.627	7,5
davon Briefwähler	37.034	22,7	34.638	24,2	2.396	-1,5
gültige Stimmen	161.339	100	141.317	100	20.022	
davon CDU	32.106	19,9	35.285	25	-3.179	-5,1
SPD	39.558	24,5	57.685	40,8	-18.127	-16,3
GRÜNE	31.533	19,5	11.185	7,9	20.348	11,6
AfD	19.359	12	10.157	7,2	9.202	4,8
DIE LINKE	9.320	5,8	9.218	6,5	102	-0,7
FDP	8.447	5,2	3.761	2,7	4.686	2,5
PIRATEN	1.220	0,8	2.031	1,4	-811	-0,6
NPD	463	0,3	2.081	1,5	-1.618	-1,2
Sonstige	19.333	12	9.914	7	9.419	5,0

Gegenüber dem Ergebnis der **Kommunalwahl 2014** fiel die SPD in Duisburg um 16,5 Prozentpunkte hinter ihr damaliges Resultat von 41,0 % zurück. Auch die CDU hat 4,9 Prozentpunkte gegenüber ihrem Ergebnis der letzten Kommunalwahl (24,8 %) eingebüßt. Die Stimmenanteile der GRÜNEN haben sich dagegen mit einem Plus von 12,1 Prozentpunkten mehr als verdoppelt, auch AfD (+ 8,5 Prozentpunkte) und FDP (+ 2,8 Prozentpunkte) konnten hinzu gewinnen. Nur die LINKE (- 0,8 Prozentpunkte) musste gegenüber ihrem Ergebnis bei der letzten Kommunalwahl 2014 Verluste hinnehmen.

Abb. 1 • Das amtliche Endergebnis der Europawahl 2019 in Duisburg



Stabsstelle für Wahlen und Informationslogistik



Tab. 1b • Ergebnisse der Europawahlen in Deutschland

Wahljahr	1979	1984	1989	1994	1999	2004	2009	2014	2019
Wahlbeteiligung	65,7	56,8	62,3	60,0	45,2	43,0	43,3	48,1	61,4
SPD	40,8	37,4	37,3	32,2	30,7	21,5	20,8	27,3	15,8
CDU/CSU	49,2	45,9	37,7	38,8	48,7	44,5	37,9	35,3	28,9
GRÜNE	3,2	8,2	8,4	10,1	6,4	11,9	12,1	10,7	20,5
FDP	6,0	4,8	5,6	4,1	3,0	6,1	11,0	3,4	5,4
PDS/LINKE				4,7	5,8	6,1	7,5	7,4	5,5
AfD								7,1	11,0
Sonstige	0,8	3,7	10,8	10,1	5,4	9,9	10,7	8,8	12,9

Tab. 1c • Ergebnisse der Europawahlen in Nordrhein-Westfalen

Wahljahr	1979	1984	1989	1994	1999	2004	2009	2014	2019
Wahlbeteiligung	67,4	59,4	62,3	59,5	43,8	41,1	41,8	52,3	61,4
SPD	44,6	41,7	43,6	40,1	37,3	25,7	25,6	33,7	19,2
CDU	45,8	42,8	35,7	37,0	47,3	44,9	38,0	35,6	27,9
GRÜNE	3,0	8,0	7,9	11,2	7,1	12,6	12,5	10,1	23,2
FDP	5,8	4,2	5,7	4,3	3,5	7,5	12,3	4,0	6,7
PDS/LINKE				0,6	1,3	2,1	4,6	4,7	4,2
AfD								5,4	8,5
Sonstige	0,8	3,2	7,1	6,9	3,4	7,2	7,0	6,5	10,3

Stabsstelle für Wahlen und Informationslogistik



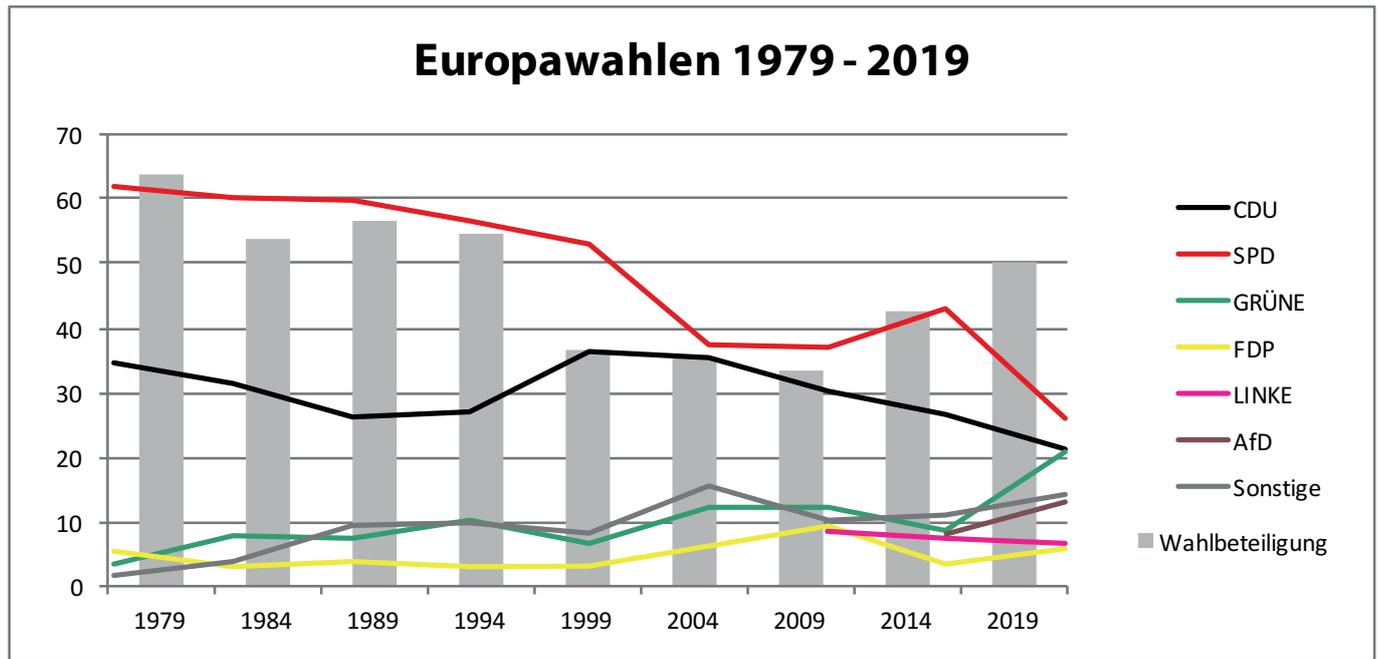
Mit 50,1 % lag die Wahlbeteiligung in Duisburg beträchtlich unter der des Landes Nordrhein-Westfalen (61,4 %) und der im Bundesgebiet insgesamt (61,4 %) (vgl. Tabelle 1b und 1c).

Obwohl die Duisburger SPD Verluste hinnehmen musste, liegt sie mit 24,5 % der Wählerstimmen immer noch über den Werten im Land NRW (19,2 %) und in Deutschland insgesamt (15,8 %). Die Verluste der CDU fallen in Duisburg (- 5,1 Prozentpunkte) nicht ganz so hoch aus wie im Bund (- 6,5 Prozentpunkte) und im Land NRW (- 7,7).

Im Vergleich zu den bisherigen Europawahlergebnissen seit 1979 zeigt das aktuelle Duisburger Wahlergebnis, dass die Wahlbeteiligung wieder annähernd bei den Werten der ersten vier Europawahlen angelangt ist (vgl. Abbildung 2). Die Europawahl 2019 ist auch bei den Duisburger Wählern auf ein großes Interesse gestoßen, wenn auch in geringerem Ausmaße als bei anderen Städten oder im Land NRW insgesamt.

Die Parteienergebnisse machen im Zeitvergleich darüber hinaus klar, dass sowohl SPD als auch CDU ihre schlechtesten Ergebnisse bei Europawahlen seit 1979 eingefahren haben. Die GRÜNEN hingegen erreichen den höchsten Wahlsieg bei Europawahlen in Duisburg und haben zu den beiden bisherigen großen Duisburger „Volksparteien“ aufgeschlossen.

Abb. 2 • Die Ergebnisse der Europawahlen in Duisburg 1979-2019



Stabsstelle für Wahlen und Informationslogistik

DIE ERGEBNISSE IN DEN PARTEIHOCHBURGEN

Die Betrachtung der Wahlergebnisse der Parteien in ihren eigenen Parteihochburgen und denen der anderen Parteien gibt Hinweise auf Kontinuitäten und Veränderungen in ihrer Wählerschaft. Sie erlaubt nicht nur Einblicke in Bezug auf die Mobilisierung der eigenen Stammwählerschaft der Parteien, sondern darüber hinaus weist eine solche Auswertung darauf hin, in welchem Umfang es einzelnen Parteien gelungen ist, in der Wählerschaft anderer Parteien zu ‚wildern‘. Für die Auswertung wurden die 5 Kommunalwahlbezirke zusammengefasst, in welcher die jeweilige Partei bei der Bundestagswahl 2017 die meisten Stimmen erhalten hat. Die Hochburgen der GRÜNEN und der LINKEN sind identisch, da beide Parteien bei der vergangenen Bundestagswahl in denselben 5 Kommunalwahlbezirken ihre höchsten Ergebnisse erzielten.



Die Wahlbeteiligung in den Duisburger SPD- und AfD-Hochburgen ist verglichen mit der gesamtstädtischen Wahlbeteiligung mit 40,9 % bzw. 38,1 % unterdurchschnittlich ausgefallen (vgl. Tabelle 2), was auf eine verminderte Mobilisierung der eigenen Wählerschaft hinweist. In den Hochburgen der anderen Parteien lag die Wahlbeteiligung bei 63,3 % (FDP), 61,9 % (CDU) und 59,4 % (GRÜNE und LINKE).

Die SPD musste in allen Hochburgen Verluste in zweistelliger Höhe gegenüber der letzten Europawahl verzeichnen, darunter besonders in den eigenen Hochburgen (-17,6 Prozentpunkte) und denen der AfD (-18,3 Prozentpunkte). Während die CDU in ihren Hochburgen mit -5,7 Prozentpunkten entsprechend ihrer durchschnittlichen Verlustrate blieb, konnten v.a. die GRÜNEN und die AfD in ihren Hochburgen mit +14,4 bzw. +10,7 Prozentpunkten überdurchschnittlich hinzu gewinnen.

CDU-Hochburgen: Baerl, Rumeln-Kaldenhausen, Buchholz, Mündel-/Hütten-/Ungelsheim, Großenbaum/Rahm

SPD-Hochburgen: Overbruch, Vierlinden, Laar/Beeckerwerth, Meiderich-Nord, Rheinhausen

GRÜNE-Hochburgen: Altstadt-Ost, Duissern, Neudorf-Nord, Neudorf-Süd, Hochfeld

AfD-Hochburgen: Wehofen, Obermarxloh, Neumühl, Beeck/Bruckhausen, Meiderich-Nord

LINKE-Hochburgen: Altstadt-Ost, Duissern, Neudorf-Nord, Neudorf-Süd, Hochfeld

FDP-Hochburgen: Duissern, Rumeln-Kaldenhausen, Buchholz, Mündel-/Hütten-/Ungelsheim, Großenbaum/Rahm

Tab. 2 • Die Ergebnisse der Europawahl 2019 und Veränderungen gegenüber der Europawahl 2014 in den Parteihochburgen

	Wahlbeteil.		CDU		SPD		GRÜNE		AfD		DIE LINKE		FDP	
	E '19	Diff.	E '19	Diff.	E '19	Diff.	E '19	Diff.	E '19	Diff.	E '19	Diff.	E '19	Diff.
Hochburgen														
CDU	61,9	9,4	26,7	-5,7	22,7	-14,9	20,9	12,9	9,7	2,5	3,8	-0,4	6,5	3,1
SPD	40,9	4,9	16,7	-5,1	28,7	-17,6	13,7	8,7	16,0	8,8	6,0	-0,7	4,1	2,3
GRÜNE	59,4	9,4	16,9	-5,8	20,4	-15,1	27,7	14,4	7,6	1,1	8,0	-1,2	5,1	1,7
AfD	38,1	5,3	16,4	-5,5	25,9	-18,3	13,3	8,8	18,7	10,7	6,2	-0,8	4,5	2,5
DIE LINKE	59,4	9,4	16,9	-5,8	20,4	-15,1	27,7	14,4	7,6	1,1	8,0	-1,2	5,1	1,7
FDP	63,3	9,6	25,5	-5,8	22,3	-14,8	22,7	13,5	8,7	1,8	4,1	-0,4	6,5	2,8
Duisburg Insgesamt	50,1	7,5	19,9	-5,1	24,5	-16,3	19,5	11,6	12,0	4,8	5,8	-0,7	5,2	2,5

Stabsstelle für Wahlen und Informationslogistik





DIE ERGEBNISSE IN DEN KOMMUNALWAHLBEZIRKEN

Gegenüber der Wahlbeteiligung in Duisburg insgesamt (50,1 %) weisen v.a. die Kommunalwahlbezirke Marxloh (27,3 %), Beeck/Bruckhausen (31,9 %), Wanheimerort-West (34,4 %) und Obermarxloh (36,3 %) eine besonders niedrige Wahlbeteiligung aus (vgl. Tabelle 3). Eine relativ hohe Wahlbeteiligung melden dagegen die Kommunalwahlbezirke Duissern (65,5 %), Großenbaum/Rahm (65,0 %) und Neudorf-Nord (64,1 %) (vgl. Karte 1).

Wie schon bei den letzten Wahlen zeigen die Parteienergebnisse in den Kommunalwahlbezirken deutlich, wo hauptsächlich die Anhängerschaft der einzelnen Parteien anzutreffen ist: Für die SPD sind es ähnlich vorangegangener Wahlen die Kommunalwahlbezirke Rheinhausen, Hochemmerich, Meiderich-Nord und Overbruch. Kommunalwahlbezirke mit (konstant) hohen CDU-Anteilen sind erneut Mündelheim/Hüttenheim/Ungelsheim, Buchholz, Rumeln-Kaldenhausen, Großenbaum/Rahm und Baerl. Die Hochburgen der GRÜNEN lassen sich auch diesmal wieder vorwiegend in den studentisch geprägten Kommunalwahlbezirken der Innenstadt bzw. in Universitätsnähe finden (Neudorf-Nord, Duissern, Altstadt-Ost, Neudorf-Süd und Hochfeld), in welchen sie bei dieser Europawahl erstmals den höchsten Stimmenanteil erhalten haben (vgl. Karte 2).

Während die Wählerschaft der FDP vermehrt in den Kommunalwahlbezirken Buchholz, Rumeln-Kaldenhausen, Bergheim-Nord und Duissern anzutreffen ist, findet sich die Klientel der LINKEN bei dieser Europawahl in erster Linie in Hochfeld, Wanheimerort-Ost, Alt-Hamborn und Neudorf-Nord. Die AfD konnte vor allem in den Kommunalwahlbezirken Neumühl, Beeck/Bruckhausen, Obermarxloh und Wehofen genug Stimmen sammeln, so dass sie in diesen Bezirken nach der SPD zur zweitstärksten Partei wurde.



Tab. 3 • Die Ergebnisse der Europawahl 2019 in den Kommunalbezirken mit den Differenzen zu der Europawahl 2014

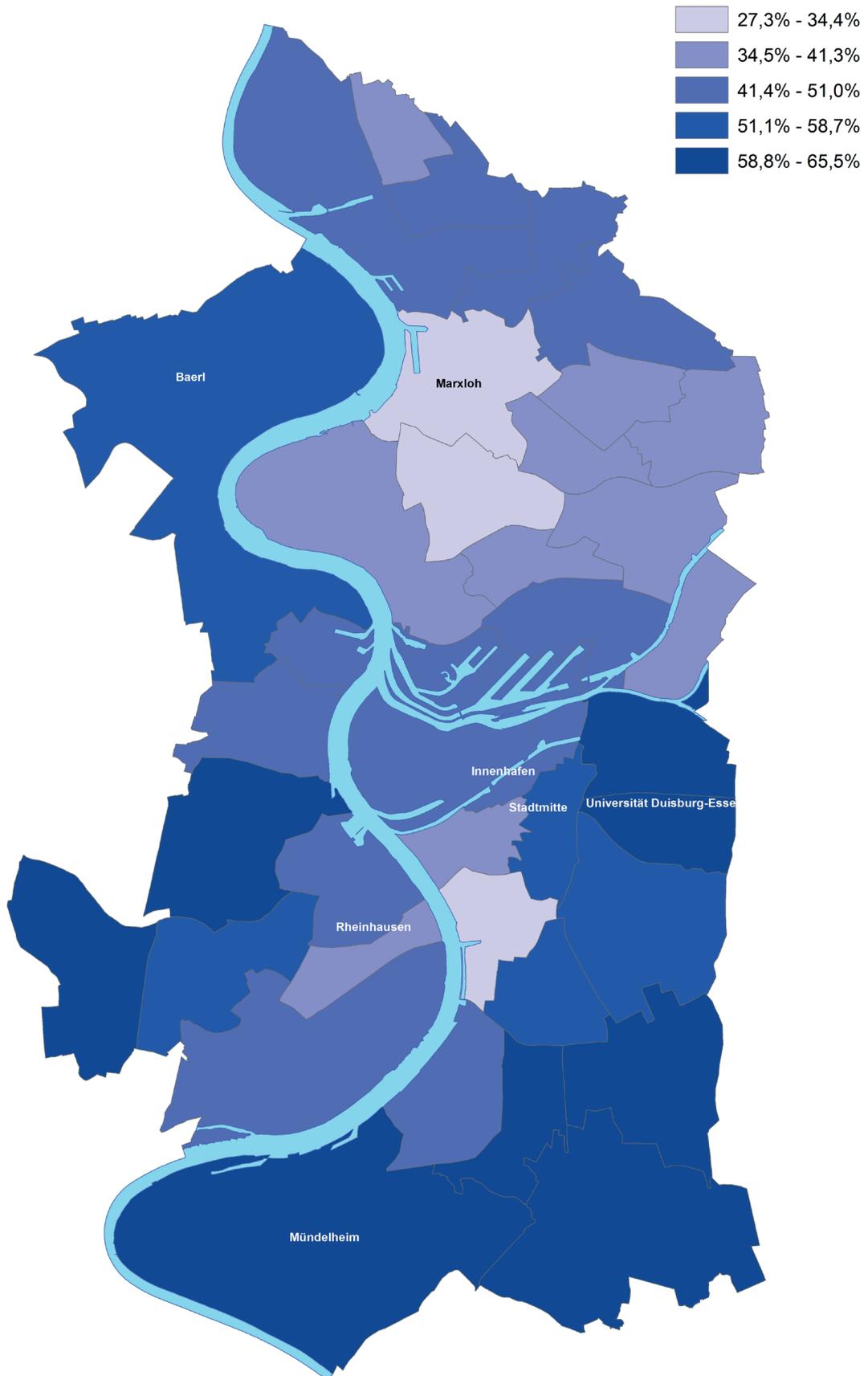
Kommunalwahlbezirke	Wahlbeteiligung		CDU		SPD		GRÜNE		AfD		DIE LINKE		FDP		Sonstige	
	E '19	Diff.	E '19	Diff.	E '19	Diff.	E '19	Diff.	E '19	Diff.	E '19	Diff.	E '19	Diff.	E '19	Diff.
1 Overbruch	41,3	5,9	18,7	-4,9	28,0	-19,6	14,5	8,9	14,9	9,1	5,8	-0,6	4,1	2,7	14,0	4,4
2 Alt-Walsum	48,5	8,6	20,1	-6,8	27,1	-16,3	16,4	10,1	14,4	8,0	4,3	-1,1	5,3	3,2	12,4	2,9
3 Vierlinden	45,7	5,8	18,8	-3,3	27,9	-19,9	13,9	9,1	16,3	9,4	5,7	-1,4	4,1	2,2	13,3	3,9
4 Wehofen	44,7	6,4	17,9	-5,4	24,7	-20,1	14,1	9,4	18,2	10,2	5,9	-0,3	5,7	4,0	13,5	2,2
5 Röttgersbach	47,2	6,4	22,3	-3,0	26,2	-16,9	14,5	8,7	15,0	7,7	5,1	-1,6	5,3	3,4	11,6	1,7
6 Marxloh	27,3	2,4	15,6	-4,0	25,5	-16,1	11,5	6,0	15,0	5,2	8,1	-3,0	2,5	1,5	21,8	10,4
7 Obermarxloh	36,3	5,7	14,0	-4,9	25,4	-19,6	12,9	7,8	18,4	9,7	8,6	0,7	4,4	1,9	16,3	4,4
8 Alt-Hamborn	38,8	5,1	19,9	-6,1	25,5	-16,1	14,5	9,0	13,4	7,0	8,8	1,5	3,8	1,9	14,1	2,8
9 Neumühl	39,3	7,4	20,3	-1,5	24,7	-19,6	13,9	9,7	20,4	11,7	3,8	-3,2	4,7	2,7	12,2	0,2
10 Beeck/Bruckh.	31,9	0,2	13,5	-7,4	27,8	-21,0	10,6	7,5	18,9	12,8	6,8	0,6	2,8	1,5	19,6	6,0
11 Laar/Beeckerw.	40,1	4,0	15,7	-4,7	27,7	-18,0	12,4	7,4	17,2	9,3	6,8	0,5	3,8	2,1	16,4	3,4
12 Obermeiderich	38,6	5,4	18,0	-9,3	25,8	-13,6	13,1	9,3	17,0	10,1	7,7	-0,6	4,4	2,6	14,0	1,5
13 Meiderich-Nord	36,9	5,0	14,8	-9,3	28,1	-11,7	13,9	9,1	17,6	9,8	6,1	-1,3	4,1	1,9	15,4	1,5
14 Meiderich-Süd	43,9	6,7	16,9	-4,5	26,1	-18,7	16,8	11,2	15,7	8,4	7,0	0,6	4,4	1,8	13,1	1,2
15 Ruhrort-Homb.	51,0	8,1	19,6	-4,4	22,9	-15,0	21,3	11,6	11,6	4,4	6,3	-0,6	5,4	1,8	12,9	2,2
16 Hochheide	45,2	6,0	19,5	-5,8	27,5	-12,3	17,2	10,0	12,7	5,3	5,6	-1,6	4,5	2,1	13,0	2,3
17 Baerl	57,8	8,5	25,1	-6,2	22,8	-14,2	19,8	12,2	11,6	3,6	5,0	-0,4	6,3	3,3	9,4	1,7
18 Altstadt-West	47,7	8,6	17,6	-4,8	22,6	-18,0	21,0	11,8	12,5	6,1	5,9	-1,5	5,6	2,3	14,8	4,1
19 Altstadt-Ost	58,1	9,9	17,5	-5,9	20,3	-14,4	27,3	14,3	8,5	2,3	8,1	-1,4	4,7	1,2	13,6	3,9
20 Duissern	65,5	9,5	19,5	-6,4	20,7	-14,2	28,8	14,9	6,6	0,2	6,4	-0,5	6,4	2,0	11,6	4,0
21 Neudorf-Nord	64,1	9,4	15,1	-6,0	19,1	-16,3	29,6	14,5	6,6	0,4	8,7	-1,3	5,3	2,3	15,6	6,4
22 Neudorf-Süd	58,7	10,2	16,7	-6,0	21,8	-14,7	25,9	13,9	8,5	1,3	8,0	-1,5	4,3	2,2	14,8	4,8
23 Hochfeld	40,2	5,3	13,1	-2,6	20,0	-17,0	22,8	12,5	9,6	2,8	10,8	-2,0	2,8	-1,0	20,9	7,3
24 Wanheimerort-W.	34,4	-0,2	13,0	-4,7	25,9	-17,5	15,6	7,6	12,8	6,0	9,0	-0,5	2,7	0,4	21,0	8,7
25 Wanheimerort-O.	54,4	10,9	20,1	-4,0	27,3	-16,3	18,3	11,5	12,3	4,6	4,5	-0,9	4,4	2,4	13,1	2,7
26 Bergheim-Nord	61,6	9,8	21,1	-3,0	24,7	-16,2	21,9	13,0	10,2	1,8	4,5	-0,7	6,4	3,6	11,2	1,5
27 Bergheim-Süd	53,8	8,2	20,0	-5,2	27,4	-15,4	18,3	11,6	10,4	2,6	5,3	0,4	5,8	3,2	12,8	2,8
28 Hochemmerich	46,7	5,4	15,2	-3,8	28,1	-15,5	18,3	11,6	13,1	4,7	6,5	-1,1	4,8	2,3	14,0	1,8
29 Rheinhausen	40,5	2,7	14,2	-3,7	32,6	-18,3	13,7	9,0	13,4	5,5	5,8	-0,3	4,4	2,8	15,9	5,0
30 Friemersheim	50,3	7,7	17,8	-5,3	24,2	-17,7	21,0	12,2	11,7	4,2	5,7	0,0	5,3	3,1	14,3	3,5
31 Rumeln-Kaldenh.	61,4	11,3	27,1	-4,1	23,1	-15,5	21,8	14,3	9,6	1,8	3,0	-0,9	6,4	3,1	9,0	1,3
32 Wanh.-Angerh.	47,0	6,9	18,6	3,3	27,0	-19,3	17,9	11,2	11,7	5,4	5,1	-1,1	5,8	3,7	13,9	3,4
33 Buchholz	62,7	8,4	27,2	-7,1	23,6	-14,3	20,7	13,1	9,3	3,0	3,6	-0,7	6,6	3,9	9,0	2,4
34 Wedau/Bissingh.	60,4	7,5	20,2	-5,0	24,7	-16,2	22,9	13,8	10,6	3,8	5,2	-0,5	5,0	2,5	11,4	1,6
35 Mün-/Hütt-/Ungelsh.	61,8	8,8	28,2	-5,0	21,9	-15,0	20,0	12,1	9,6	2,4	3,1	-0,2	7,1	3,2	10,1	2,5
36 Großenb./Rahm	65,0	10,2	25,7	-6,2	22,5	-14,9	22,2	13,2	8,6	1,6	4,2	0,0	6,1	2,2	10,7	4,1
Duisburg insgesamt	50,1	7,5	19,9	-5,1	24,5	-16,3	19,5	11,6	12,0	4,8	5,8	-0,7	5,2	2,5	13,1	3,2

Stabsstelle für Wahlen und Informationslogistik



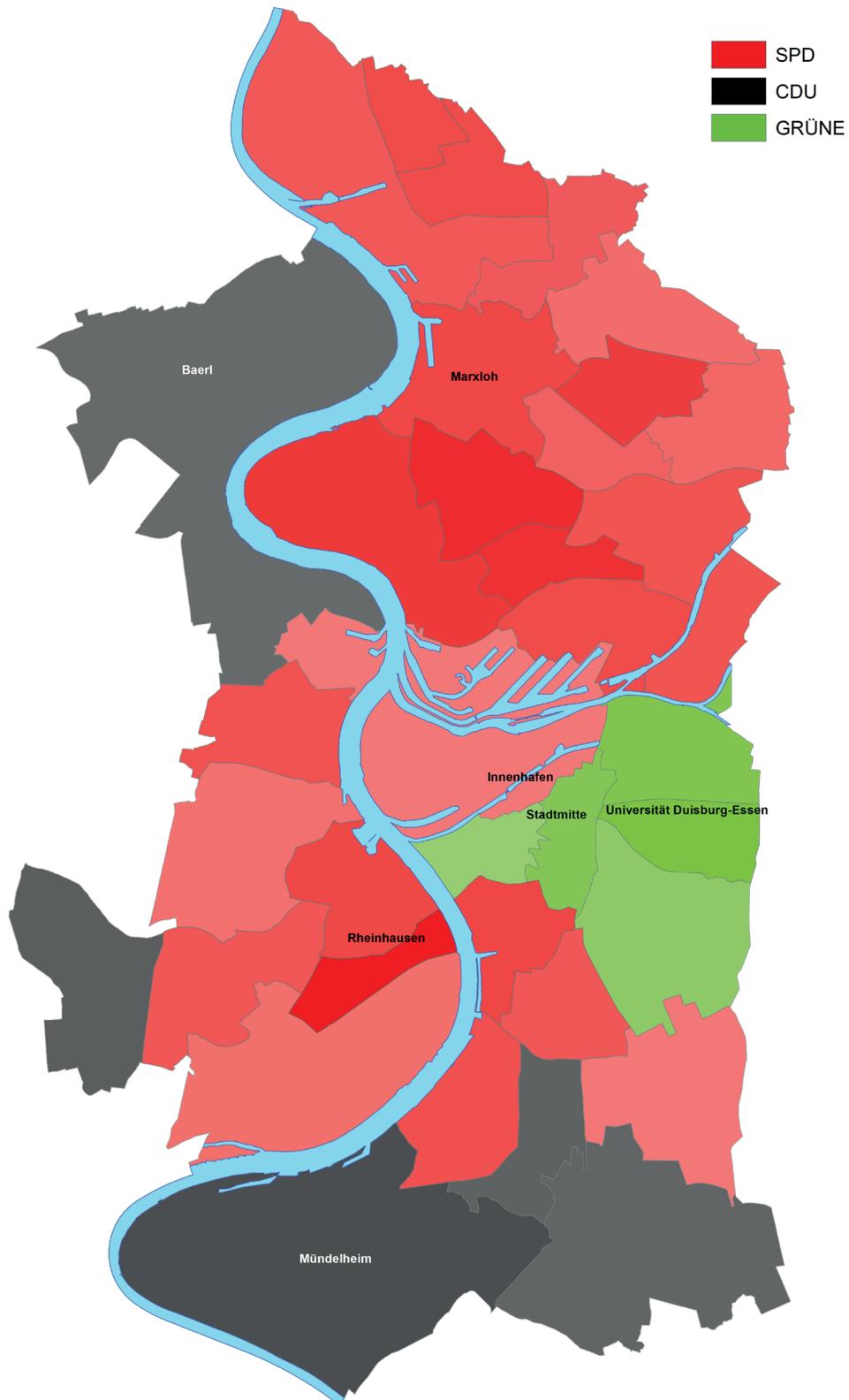


Karte 1 • Die Wahlbeteiligung bei der Europawahl 2019 in den Duisburger Kommunalwahlbezirken





Karte 2 • Karte 2: Relative Mehrheiten („Sieger“) in den Duisburger Kommunalwahlbezirken bei der Europawahl 2019*



*) Je "kräftiger" der Farbton des Kommunalwahlbezirkes, desto größer der Abstand zur Partei mit den zweitmeisten Stimmen.



GROSSSTÄDTEVERGLEICH

Die SPD und die CDU haben in allen ausgewählten Städten im Vergleich zur letzten Europawahl deutlich an Stimmen verloren. Während die Verluste der CDU mit Ausnahme von Hamm (-10,1 Prozentpunkte) im einstelligen Bereich lagen, musste die SPD ein Minus im zweistelligen Bereich zwischen -20,4 Prozentpunkte in Gelsenkirchen und -13,0 Prozentpunkte in Bonn verzeichnen (vgl. Tabelle 4). Das beste Ergebnis erzielte die SPD in Herne mit 26,8 %, gefolgt von Gelsenkirchen mit 25,7 % und Oberhausen mit 24,9 %, während Duisburg mit 24,5 % den fünften Platz belegt. Der Höchstwert der CDU lag bei 29,9 % in Mönchengladbach, dahinter 27,3 % in Remscheid und 27,1 % in Hamm.

Insgesamt hat die Wahlbeteiligung in allen NRW-Großstädten zugenommen. Sie liegt durchschnittlich um 10 Prozentpunkte höher als bei der Europawahl 2014. Die höchste Wahlbeteiligung wurde in Münster mit 73,7 % erreicht, gefolgt von Bonn (69,5 %) und Aachen (66,1 %). Es ist auffällig, dass genau in diesen Städten die GRÜNEN mit deutlichem Abstand zur zweitstärksten Partei ihre höchsten Ergebnisse erzielen konnten. Die geringste Wahlbeteiligung unter den NRW-Großstädten hat Duisburg mit 50,1 %.

Insgesamt haben sich die GRÜNEN in Aachen, Bielefeld, Bochum, Bonn, Dortmund, Düsseldorf, Köln, Münster und Wuppertal zur stärksten Partei entwickelt.

Verglichen mit ihrem Ergebnis bei der Europawahl 2014 haben auch die FDP und die AfD in fast allen Städten zulegen können. Die FDP erhielt ihre höchsten Stimmanteile in Düsseldorf (8,5 %), Krefeld und Mülheim a.d.R. (jeweils 7,6 %) und die AfD in Gelsenkirchen (16,4 %), Herne (13,2 %) und Hagen (12,6 %).

Die LINKE hat in allen NRW-Großstädten gleichermaßen schwache Verluste hinnehmen müssen und erzielte in Bielefeld (6,6 %), Wuppertal und Köln (jeweils 6,1 %) ihre besten Ergebnisse.



Tab. 4 • Die Ergebnisse der Europawahl 2019 in den Großstädten Nordrhein-Westfalens und des Ruhrgebietes mit den Differenzen zu den Ergebnissen der Europawahl 2014

Städte	Wahlbeteiligung		CDU		SPD		GRÜNE		AfD		DIE LINKE		FDP	
	E '19	Dif.	E '19	Dif.	E '19	Dif.	E '19	Dif.	E '19	Dif.	E '19	Dif.	E '19	Dif.
Aachen	66,1	10,3	22,0	-7,1	15,3	-20,3	32,2	18,3	5,0	0,9	5,4	-0,4	6,1	1,8
Bielefeld	63,8	10,5	21,7	-8,9	18,8	-14,8	28,1	13,5	7,7	2,7	6,6	-0,5	5,5	2,6
Bochum	61,1	11,0	19,8	-5,3	23,0	-16,7	24,4	12,6	9,5	3,8	5,7	-1,0	5,6	2,4
Bonn	69,5	9,7	23,0	-6,7	15,4	-13,0	31,9	15,2	6,0	0,2	4,9	-1,0	7,0	-0,1
Bottrop	59,4	9,6	24,3	-4,8	24,8	-19,0	17,3	10,9	12,3	6,7	4,1	-0,7	5,8	3,4
Dortmund	58,5	11,0	19,3	-5,7	22,9	-16,4	25,0	12,5	9,2	3,3	5,6	-0,9	5,9	2,9
Düsseldorf	63,5	9,7	24,7	-8,6	15,2	-15,5	29,2	16,5	6,9	1,2	4,8	-0,4	8,5	2,3
Duisburg	50,1	7,5	19,9	-5,1	24,5	-16,3	19,5	11,6	12,0	4,8	5,8	-0,7	5,2	2,5
Essen	59,2	11,8	23,4	-6,1	20,9	-16,0	22,8	12,7	10,8	4,8	4,6	-0,9	6,4	2,6
Gelsenkirchen	51,3	6,1	19,6	-4,0	25,7	-20,4	15,6	9,5	16,4	8,8	4,6	-0,6	5,2	3,0
Hagen	55,7	7,6	24,2	-6,2	22,3	-17,1	18,3	10,4	12,6	6,3	4,4	-0,8	6,4	3,0
Hamm	57,8	4,6	27,1	-10,1	23,1	-15,4	19,2	12,8	10,9	6,4	4,1	-0,5	5,8	3,1
Herne	53,7	9,7	20,0	-6,2	26,8	-16,3	17,5	10,0	13,2	6,7	5,1	-1,1	5,1	2,8
Köln	64,6	11,4	19,8	-6,5	17,0	-14,1	32,9	14,5	6,2	0,7	6,1	-0,8	6,2	1,3
Krefeld	57,9	9,6	26,8	-6,9	18,3	-15,1	24,5	14,3	7,8	1,9	4,7	-0,4	7,6	2,4
Leverkusen	60,0	11,2	26,1	-7,0	19,9	-13,8	22,7	13,2	9,4	2,8	4,3	-0,6	6,7	2,7
Mönchengladbach	54,9	9,8	29,9	-9,4	16,1	-14,6	22,7	14,1	8,7	3,6	4,4	-0,4	7,0	2,7
Mülheim/Ruhr	62,6	10,2	23,9	-4,9	21,2	-15,7	23,0	13,0	9,7	2,4	4,2	-1,3	7,6	2,6
Münster	73,7	11,8	24,4	-8,5	14,4	-14,2	36,6	18,1	4,0	-0,1	5,0	-0,5	5,7	0,9
Oberhausen	55,0	9,4	22,0	-6,1	24,9	-15,8	18,7	10,6	12,2	6,3	5,0	-1,7	5,3	2,8
Remscheid	56,4	10,6	27,3	-7,5	19,3	-15,9	21,4	13,8	9,9	4,0	4,4	-0,7	6,8	3,0
Solingen	57,4	10,5	25,7	-8,3	17,6	-13,7	24,7	14,6	9,1	3,2	4,8	-0,9	7,2	2,2
Wuppertal	58,8	10,7	22,3	-6,1	18,6	-13,5	25,4	12,7	9,8	3,8	6,1	-1,3	6,3	1,5

Stabsstelle für Wahlen und Informationslogistik





IMPRESSUM

Aus Gründen der besseren Lesbarkeit wird in den meisten Fällen auf die gleichzeitige Verwendung männlicher und weiblicher Sprachformen verzichtet. Sämtliche Personenbezeichnungen gelten gleichwohl für beide Geschlechter.

Impressum: Stadt Duisburg, Stabsstelle für Wahlen und Informationslogistik
Bismarckplatz 1, 47198 Duisburg
Tel.: +49 203/283 3274, Fax: +49 203/283 4404

Internet: <http://www.stadt-duisburg.de>

Redaktion: David Müller, Roland Richter

Layout: Patrick Bolk

Grafik/DV: Wolfgang Kronen, Ralf Maas, Tobias Schifferdecker

Verantwortlich: Burkhard Beyersdorff

Duisburg, den 29. Mai 2019